

## PRESSEAUSSENDUNG

### Leitl und Ruck bei Frequentis: Wiener Start-up-Szene wächst

*Wirtschaftskammer zu Besuch im Frequentis Gründerzentrum in Wien - WK Wien kündigt Initiative für Start-ups an - Ruck: Stehen am Beginn einer neuen Unternehmerära*

11.11.2014 - Rund 8.000 Unternehmen werden jedes Jahr in Wien gegründet. Darunter sind auch immer öfter sogenannte Start-ups. Diese jungen Unternehmen charakterisiert ihre ausgeprägte Innovationskraft und sie bewegen sich mit ihrer Geschäftsidee, Produkten und Dienstleistungen im technologieaffinen Umfeld. Zudem haben sie ein Geschäftsmodell mit überdurchschnittlichem Wachstumspotenzial und -möglichkeit, das sie für internationale Märkte und externe Finanzierungsquellen interessant macht. Dass Wien zu einem internationalen Start-up-Hotspot wurde, zeigte die Beteiligung am bereits 3. Pioneers Festival: 1000 Unternehmen aus 40 Ländern buhlten um die Aufmerksamkeit von Investoren und Financiers.

„Ich bin überzeugt, wir stehen gerade am Beginn einer neuen Unternehmerära. Start-ups können die Wirtschaft neu beleben, definieren und prägen. Es gilt jetzt Hürden abzubauen und den Weg für mehr Unternehmertum in Wien zu ebnen. Deshalb werde ich mich für bessere Rahmenbedingungen, weniger Bürokratie und mehr unternehmerische Freiheit stark machen“, sagt Walter Ruck, Präsident der Wirtschaftskammer Wien im Rahmen eines gemeinsamen Firmenbesuchs mit Christoph Leitl, Präsident der Wirtschaftskammer Österreich beim Technologiekonzern Frequentis.

#### **WK Wien startet Start-up-Initiative**

Ruck kündigt auch eine intensivere Betreuung von Start-ups durch die Wirtschaftskammer Wien an. Gemeinsam mit der Plattform AustrianStartups wird derzeit ein umfassendes Workshop-Konzept für Start-ups erarbeitet. Zentrales Thema: Unternehmerisches Handeln - denn nicht jeder innovative Start-up-Gründer trägt das Unternehmer-Gen in sich. Mit der Initiative der WK Wien wird den Jungunternehmern das notwendige Rüstzeug - speziell auf die Bedürfnisse von Start-ups zugeschnitten - mitgegeben. So scheinen beispielsweise Unternehmenspräsentation und Verkauf für viele Jungunternehmer eine Schwachstelle zu sein. Aber auch bei Risikoabschätzung und Erstellung von Businessplänen benötigen manche Gründer Unterstützung, die für technikaffine Branchen maßgeschneidert ist.

„Wir haben allen Grund, auf unser Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer stolz zu sein: Sie sind Motor für Innovation und Wachstum, schaffen Arbeitsplätze und sichern damit die Grundlage für Wohlstand und soziale Sicherheit in unserem Land“, sagt Leitl. Immerhin schaffen die heimischen Gründer im Schnitt fast zweieinhalb Arbeitsplätze im ersten Jahr nach der Gründung: „Ein toller Erfolg, der beweist, wie dynamisch das Unternehmerland Österreich ist.“

Ein Unternehmen, das seit vielen Jahren die Förderung von innovativen Jungunternehmern zur Firmenphilosophie erhoben hat, ist Frequentis. Seit 2001 betreibt Frequentis in strukturierter

## PRESSEAUSSENDUNG

Form ein Start-up Center mit Sitz in der Wiener Phorusgasse, in unmittelbarer Nähe zur Technischen Universität. „Als internationaler Innovations- und Technologieführer sind wir laufend in Bezug auf neue Ideen gefordert“, so Hannes Bardach, CEO Frequentis AG. „Mit der Unterstützung von jungen Technikern bei ihrem Sprung in die Selbstständigkeit wollen wir im Gegenzug Impulse, Ideen und Kreativität für das Geschäft von Frequentis gewinnen“. Der Erfolg gibt Hannes Bardach recht: Bislang war das Frequentis-Start-up Center die erste Heimat für mehr als 40 Unternehmen aus den Bereichen IT, HW & SW Entwicklung und Technik-Consulting - „und das mit einer Überlebensrate von über 80 Prozent“, wie der Frequentis-Chef stolz anmerkt. Mit einigen davon ergaben sich bereits Geschäftsbeziehungen bzw. Anknüpfungspunkte zu Frequentis.

Rückfragen:

Wirtschaftskammer Wien - Presse und Medienmanagement

Martin Sattler

T. 51450 1561

E. [martin.sattler@wkw.at](mailto:martin.sattler@wkw.at)

Alle Aussendungen der Wirtschaftskammer Wien  
finden Sie auf <http://wko.at/wien/presseaussendungen>